

1) „think-act-connection“ Diskussions-AK: ***politische Parolen und ihre (un-)Möglichkeiten als Szenelinke (alltags-)Erfahrungen zur Kritik der Notwendigkeit in der Ab- bzw. Verkürzenden Parole**

Ohne eine erschöpfende historische Entstehungsgeschichte der pol. Parole machen zu wollen, obwohl dass bestimmt spannend sein könnte, halte ich die gerade erneut geführte wie zugleich verdrängte Diskussion über die (un-)Sinnhaftigkeit diverse Parolen, für sehr wichtig. Ich denke, dass es sich auch gerade (sich selbst als reflektierte Personen begreifende) Menschen, oft zu einfach machen! Da ich mich von diesen Überlegungen nicht ausschließen kann und möchte, bitte ich im Folgenden um scharfe inhaltliche Kritik (jedoch in entspannter Atmosphäre).

Mi. 09.12. 12-14 Uhr Foyer I.G.-Farben Gebäude

2) C. Pawlak: **"Was ist gute Lehre?"**

Alle reden über gute Lehre, aber was macht diese eigentlich genau aus? In diesem Diskussionsforum soll sich über Inhalte und Formen von guter Lehre ausgetauscht werden. Bei entsprechender Resonanz ist geplant, diese Veranstaltung nicht nur einmalig anzubieten.

Mertonstr. 17, Raum 301 A, Jügelhaus, 18:15-19:45 h

3) F. Müller: **Pimp my Campus – Eine kritische Betrachtung des Campus Westend**

Mi. 09.12. 16-18 Uhr Foyer I.G.-Farben Gebäude

4) **Bildung ist keine Ware!? Aber was ist eigentlich das Problem der Ware – die Warenform selbst!**

Ausgehend von einer Kritik der Bildung als Ware wird der Bogen gespannt zu einer Kritik an der Warengesellschaft im Rückgriff auf die „Kritik der politischen Ökonomie“ von Karl Marx. Ziel ist es, über eine affektive Kritik an einer bestimmten Ware hinzukommen – zu einer Kritik an der Warenform selbst. Die das Leben aller unerträglich macht oder es unter ihren Möglichkeiten hält. Es ist kein Vorwissen nötig und werden bestimmte Kategorien des Marxschen Kapital für Einsteiger_innen vermittelt.

Mo. 07.12. 12-14 Uhr Foyer I.G.-Farben Gebäude

5) J. Bellermann: **Gramsci und der Bildungstreik** (Seminar „Einführung in das Werk und die Biographie Antonio Gramscis“)

Mo. 07.12. 16-18 Uhr Foyer I.G.-Farben Gebäude

6) M. Filla, O. Ebert: **Diskussionsgrundlage des AK Grundsatzpapier**

Mo. 07.12. 15-17 Uhr Foyer I.G.-Farben Gebäude

7) Kendra Briken: **"Get yourselves organized? - vom 'Fragebogen für Arbeiter' über 'Aktionsforschung' zu 'strategic unionism'"**

Protest verfolgt nicht den olympischen Gedanken, denn dabei sein ist nicht alles. Selbstverständlich geht es um 'Klasse' statt Masse. Dass Proteste bzw. Aufrufe zum Protest hingegen nicht immer nur einen appellativen Charakter haben müssen, sondern dass direkte Interventionen zum reflektieren über die eigene (prekäre) Situation anregen können, ist in den sozialen Bewegungen sowie in (einigen Teilen der Gewerkschaften inzwischen common sense. Im Rahmen des workshops soll der Frage nachgegangen werden, ob und was die Proteste der Studierenden mit Arbeiter_innenprotesten gemeinsam haben (könnten); ob die "Wissensarbeit" in den ökonomisierten Hochschul"fabriken" zunehmend als entfremdete Arbeit gelesen werden kann; und wenn dies so ist: Könnte dann von den Ideen der kollektiven Organisation aus den Bereichen der Lohnarbeit etwas zu lernen sein?

Folgende (kurze) Texte sowie der 'Fragebogen für Arbeiter' von Marx können als Diskussionsgrundlage im Netz herunter geladen werden
<http://ffuni.blogspot.de/images/WorkshopberichtMilitanteUntersuchung.pdf>
<http://www.labournet.de/diskussion/geschichte/birke.html>
http://www.mlwerke.de/me/me19/me19_230.htm

Di. 08.12. 17-19 Uhr Foyer I.G.-Farben Gebäude